



Made for
iPhone | iPad | iPod

ReSound GN
.....

ReSound LiNX Quattro™

Bedienungsanleitung

wiederaufladbare Ex-Hörer-Hörsysteme
Hörgerät Ladegerät

GN Making Life Sound Better





resound.com

Linkes Hörsystem		Rechtes Hörsystem	
Seriennummer		Seriennummer	
Modellnummer		Modellnummer	
Hörertyp	<input type="checkbox"/> Low Power <input type="checkbox"/> Medium Power <input type="checkbox"/> High Power <input type="checkbox"/> Ultra Power	Hörertyp	<input type="checkbox"/> Low Power <input type="checkbox"/> Medium Power <input type="checkbox"/> High Power <input type="checkbox"/> Ultra Power
Hörerschlauchlänge	<input type="checkbox"/> 0 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4	Hörerschlauchlänge	<input type="checkbox"/> 0 <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4

Offene/Standardversorgung:	<input type="checkbox"/> Klein	<input type="checkbox"/> Klein	<input type="checkbox"/> Tulpen-Dome	<input type="checkbox"/> Otoplastik
	<input type="checkbox"/> Mittel	<input type="checkbox"/> Mittel		
	<input type="checkbox"/> Groß	<input type="checkbox"/> Groß		
	Offener Dome	Power-Dome	Tulpen-Dome	RIE-Otoplastik

Spezielle Funktionen Ihres Hörsystems:

- Wiederaufladen auf Seite 13
 Smart Start auf Seite 17
 Phone Now auf Seite 26
 Tinnitus Sound Generator auf Seite 37

Programm	Akustische Meldung	Beschreibung
1		
2		
3		
4		

Hörsystemtyp-Bezeichnungen der in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Modelle:

LXR45, FCC-ID: X26LXR45, IC: 6941C-LXR45

Auf Seite 6 finden Sie eine Liste der Modelle, die sich auf diese Typen beziehen.

Dieses Gerät enthält einen Funksender, der in einem Frequenzbereich von 2,4 GHz bis 2,48 GHz arbeitet. Die übertragene hochfrequente Ausgangsnennleistung beträgt +0.82 dBm.

1 Einleitung

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihrer neuen Hörsysteme! Dank der innovativen Klangtechnologie und des einzigartigen Designs sowie der von Ihrem Hörakustiker programmierten individuellen Einstellungen, wird Ihr Hörerlebnis optimal gefördert.

Lesen Sie sich diese Bedienungsanleitung gut durch, damit Sie Ihr Hörsystem voll nutzen können. Mit der richtigen Handhabung und Pflege haben Sie lange Freude an Ihren Hörsystemen.

2 Verwendungszweck

Hörsysteme werden entwickelt, um das Hörvermögen bei Hörschwäche zu verbessern. Die wesentliche Funktion eines Hörsystems ist die Schallaufnahme, die Verstärkung und die Weitergabe des Signals an das Trommelfell hörgeschädigter Personen.

Das Hörgeräte-Ladegerät soll die Hörgeräte aufladen. Das Ladegerät verfügt über einen wiederaufladbaren Lithium-Ionen-Akku und kann problemlos mitgenommen und verwendet werden. Das Ladegerät ist nur zur Verwendung mit den ReSound LiNX Quattro Hörgeräten vorgesehen.

3 Gewöhnung an die Verstärkung

Der Kauf eines Hörsystems ist ein wichtiger Schritt, jedoch nur einer von vielen auf dem Weg zu einem angenehmeren Hörerlebnis. Die Umgewöhnung kann eine Weile dauern und Sie müssen das Hörsystem regelmäßig tragen, um sich an die Verstärkung zu gewöhnen.

Sie können mehr Nutzen aus Ihren ReSound-Hörsystemen ziehen, wenn Sie folgende Schritte befolgen:

- Tragen Sie die Hörsysteme regelmäßig, um sich daran zu gewöhnen.
- Es dauert eine Weile, bis Sie sich an Ihre Hörsysteme gewöhnt haben. Bitten Sie Ihren Hörakustiker, einen auf Ihre Wünsche zugeschnittenen Plan auszuarbeiten.
- Wenn Sie sich wohler mit den Systemen fühlen, erhöhen Sie die Tragezeit und tragen Sie Ihre Hörsysteme in verschiedenen Hörsituationen.

Es kann mehrere Monate dauern, bis Sie sich an all die neuen „Klänge“ in der Umgebung gewöhnt haben. Wenn Sie diese Vorschläge beherzigen, werden Sie sich nach und nach an die Verstärkung gewöhnen. Auf diese Weise haben Sie mehr von den ReSound-Hörsystemen.

4 Erklärung

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen von Teil 15 der FCC-Bestimmungen und ICES-003 der ISED-Bestimmungen.

Zum Betrieb des Geräts müssen die beiden folgenden Bedingungen erfüllt sein:

1. Das Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen
2. Das Gerät muss gegenüber allen Störungen unempfindlich sein, einschließlich solcher, durch die der Betrieb in ungewollter Weise beeinträchtigt werden könnte



HINWEIS: Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für digitale Geräte der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC- und ISED-Bestimmungen. Diese Grenzwerte sollen einen angemessenen Schutz vor Störungen beim Heimgebrauch gewährleisten. Das Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzstrahlung und strahlt möglicherweise Hochfrequenzstrahlung aus. Wenn das Gerät nicht genau nach den Anweisungen installiert und betrieben wird, kann es zu Funkstörungen kommen. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass bei einer bestimmten Installation keine Störung auftritt. Ob das Gerät Ursache für eine bestimmte Störung des Radio- bzw. Fernsehempfangs ist, lässt sich durch Aus- und Wiedereinschalten des Geräts ermitteln. Zur Behebung der Störung sollte der Benutzer dann einen oder mehrere der folgenden Schritte ausführen:

- Die Empfangsantenne an einen anderen Platz stellen oder neu ausrichten
- Vergrößerung des Abstands zwischen Gerät und Radio bzw. Fernseher
- Anschließen des Geräts an eine Steckdose, die nicht zum gleichen Stromkreis gehört, an den das Radio bzw. der Fernseher angeschlossen ist
- Nehmen Sie mit dem Händler oder einem erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker Kontakt auf

Änderungen oder Umbauten können den Entzug der Betriebserlaubnis für dieses Gerät zur Folge haben.

Die Produkte erfüllen die folgenden gesetzlichen Vorschriften:

- In der EU: Das Gerät entspricht den grundlegenden Anforderungen gemäß Anhang 1 der Richtlinie 93/42/EWG der Medizinproduktrichtlinie (MDD).
- Hiermit erklärt GN ReSound A/S, dass die Funkgeräte der Typen LXR45 der Richtlinie 2014/53/EU entsprechen.
- Der vollständige Wortlaut der EU-Konformitätserklärung ist unter folgender Internetadresse verfügbar: www.declarations.resound.com
- In den USA: FCC CFR 47 Part 15, Subpart C.
- Für andere internationale Bestimmungen außerhalb der EU und der USA beachten Sie bitte die lokalen Länderbestimmungen.
- In Kanada sind diese Hörsysteme gemäß den ISED-Bestimmungen zertifiziert.
- Einhaltung des japanischen Rundfunk- und japanischen Fernmeldegesetzes. Dieses Gerät ist gemäß japanischem Rundfunkgesetz (電波法) und japanischem Fernmeldegesetz (電気通信事業法) zertifiziert. Bei Modifizierung wird die zugewiesene Kennnummer ungültig.

Mini-RIE-Hörsysteme des Typs **LXR45** mit FCC ID: X26LXR45, IC-Nummer 6941C-LXR45 sind in folgenden Varianten erhältlich:

RE961-DRWC RE761-DRWC RE561-DRWC

Die Identifikationsnummer für die oben genannten Modelle finden Sie an der in den Abbildungen auf den nächsten Seiten markierten Stelle.

ReSound Hörgerät Ladegerät:

Modell: C-1

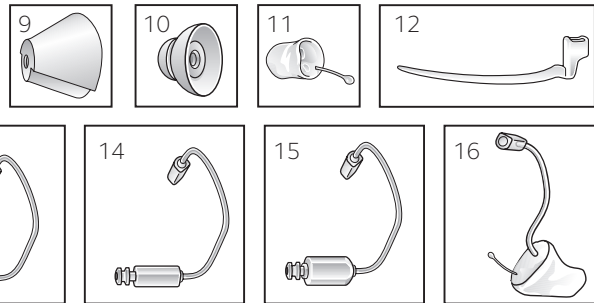
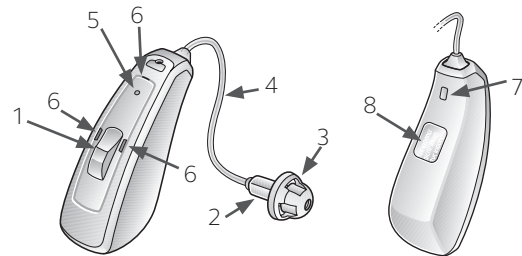
5 Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	3	7.6.1	Akkuwarnsignal (nur mit Wireless-Zubehör gepaarte Hörsysteme)	25	13	ReSound Assist (optional)	37	16	Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen – Wireless-Hörsysteme	46
2	Verwendungszweck.....	4	8	Telefonieren.....	26	14	TSG-Modul.....	37	17	Warnhinweise für Phone Now	47
3	Gewöhnung an die Verstärkung.....	4	8.1	Phone Now.....	26	14.1	Verordnung des TSG-Moduls.....	38	17.1	Vorsichtsmaßnahmen für Phone Now.....	47
4	Erklärung	5	8.1.1	Befestigung des Phone-Now-Magneten.....	27	14.2.1	Gerätebeschreibung.....	38	18	Akkuwarnhinweise für Hörsystem und Ladegerät.....	48
5	Inhaltsverzeichnis.....	8	8.1.2	Anwendung von Phone Now	28	14.2.2	Funktionsweise des Geräts.....	38	19	Warnhinweise für Ladegerät.....	48
6	Kennenlernen der Hörsysteme.....	10	8.3	Flugmodus (optional)	28	14.2.3	Wissenschaftliches Konzept hinter dem Gerät.....	40	20	Erwartungen an das Hörsystem	49
6.1	Ihr Hörsystem – RIE	10	9	Tauschen des Domes	29	14.2.4	TSG-Lautstärkeregelung	40	21	Verwendungszweck von Smartphone-Apps.....	49
6.2	Ladegerät.....	11	9.1	Standarddomes.....	29	14.2.5	Verwendung von TSG mit Smartphone-Apps	41	22	Warnhinweise für den Hörakustiker	49
6.3	Erkennen des linken und des rechten Hörsystems	12	9.2	Tulpendomes	30	14.3	Technische Daten	41	23	Warnhinweis für Hörakustiker (nur USA)	50
7	Erste Schritte	13	9.3	Der Hörer.....	31	14.3.1	Audiosignaltechnologie.....	41	24	Wichtiger Hinweis für zukünftige Nutzer des Hörsystems (nur USA).....	51
7.1	Aufladen Ihrer Hörsysteme	13	10	Tägliche Pflege	31	14.3.2	Verfügbare Klänge	41	24.1	Hörgeschädigte Kinder (nur USA).....	52
7.2	Aufladen des Ladegeräts.....	15	10.1	Reinigung der Otoplastik	32	14.3.3	Verwendung eines Tinnitus Sound Generators auf ärztliche Verordnung.....	42	25	Technische Daten	54
7.3	Einschalten/Ausschalten.....	17	10.2	Reinigung des Hörschlauchs und des Domes	32	14.3.4	Wichtiger Hinweis für zukünftige Nutzer des Rauschgenerators	43	26	Hinweise zur Problembeseitigung.....	58
7.3.1	Smart Start	17	10.3	Austausch des Cerumenschutzes.....	33	14.4	Warnhinweise zum Tinnitus Sound Generator	43	26.1	FAQ Lithium-Ionen-Akku	62
7.4	Hörsysteme einsetzen/erausnehmen.....	18	10.4	Reinigung des Ladegeräts	34	14.4.1	Tinnitus Sound Generator – Vorsichtsmaßnahmen	44	27	Garantie und Reparaturen.....	64
7.4.1	Hörer mit Dome einsetzen	18	10.5	Reinigung und Pflege	34	14.4.2	Tinnitus Sound Generator – Warnhinweis für Hörakustiker	44	28	Temperaturprüfung, Transport und Aufbewahrung	64
7.4.2	Hörer herausnehmen.....	18	11	Wireless-Zubehör	35	15	Allgemeine Warnhinweise	45	29	Hinweise.....	65
7.4.3	Otoplastik einsetzen	19	11.1	Verwendung der ReSound Smart-Hörsysteme mit iPhone, iPad und iPod touch (optional)	36				30	Bestätigungen.....	66
7.4.4	Otoplastik herausnehmen.....	20	12	Verwendungszweck von Smartphone-Apps.....	36						
7.4.5	Sporthalterung.....	20	12.1	Verwendung von ReSound Smart-Hörsystemen mit Smartphone-Apps (optional)	36						
7.5	Benutzung des Hörsystems.....	21									
7.5.1	Programmwahl Taste	21									
7.5.2	LED-Anzeige.....	24									
7.6	Akkuwarnsignal.....	24									

6 Kennenlernen der Hörsysteme

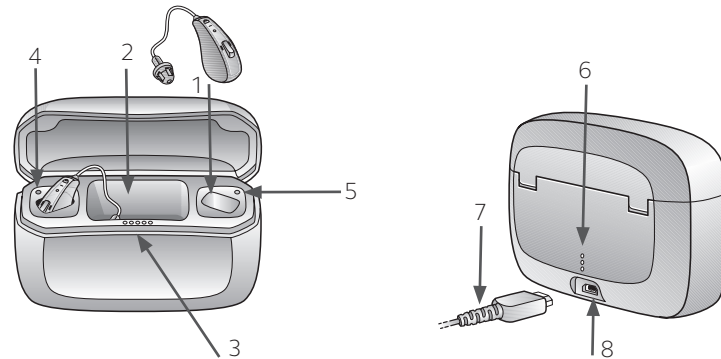
6.1 Ihr Hörsystem – RIE

1. Programmwahltaste
2. Hörer
3. Offener Dome
4. Hörschlauch
5. LED-Anzeige
6. Mikrofone
7. Rechts/Links Farbmarkierung
8. Seriennummer und Modell
9. Tulpen-Dome
10. Geschlossener Dome
11. RIE-Otoplastik
12. Sporthalterung
13. Low-Power-Hörer (LP)
14. Medium-Power-Hörer (MP)
15. High-Power-Hörer (HP)
16. Ultra-Power-Hörer (UP)



6.2 Ladegerät

1. Hörsystem-Ladestation
2. Hörerstation
3. Akkuanzeige Hörsystem
4. Markierung links (blau)
5. Markierung rechts (rot)
6. Ladegerät-Akkuanzeige
7. Ladekabel
8. Ladekabelanschluss (Micro USB)



6.3 Erkennen des linken und des rechten Hörsystems

Falls Sie zwei Hörsysteme besitzen, können diese unterschiedlich eingestellt sein. Eines für Ihr linkes, das andere für Ihr rechtes Ohr. Vertauschen Sie sie nicht. Das linke Hörsystem ist mit einer blauen Markierung gekennzeichnet. Das rechte Hörsystem ist mit einer roten Markierung gekennzeichnet.



Links

Rechts



Rechts/Links Farbmarkierung

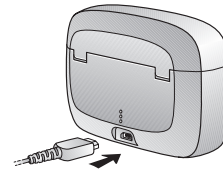


HINWEIS: Ihr Hörakustiker sollte die Hörsysteme farblich markieren:
Farbmarkierung: das linke ist blau und das rechte ist rot markiert.

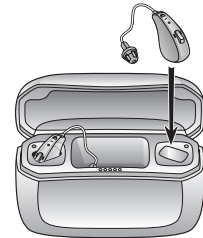
7 Erste Schritte

Vor der Benutzung sollten Sie Ihre Hörsysteme vollständig aufladen.

7.1 Aufladen der Hörsysteme



1. Schließen Sie das mitgelieferte Netzteil an eine Steckdose an und verbinden Sie das Ladekabel mit dem Ladegerät.



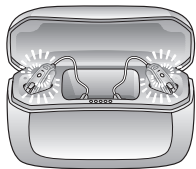
2. Legen Sie beide Hörsysteme in die Ladevertiefungen. Das rechte Hörsystem gehört in die mit einem roten Punkt markierte Ladevertiefung. Das linke Hörsystem gehört in die mit einem blauen Punkt markierte Vertiefung. Die Hörer kommen in die Hörerstation.

Falls der Hörer mit einer Sporthalterung ausgestattet ist, ist beim Einsetzen des Hörsystems besondere Vorsicht geboten.

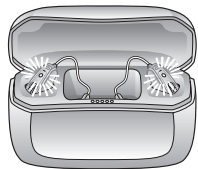


HINWEIS: Bevor Sie die Hörsysteme in das Ladegerät einsetzen, stellen Sie sicher, dass sie trocken sind.

1. Während des Ladevorgangs pulsiert die LED am Hörsystem langsam, bis das Hörsystem vollständig geladen ist. Ist der Akku vollständig geladen, leuchtet die LED durchgehend, bis das Hörsystem aus dem Ladegerät entnommen wird.



Während des Ladens
Pulsierend



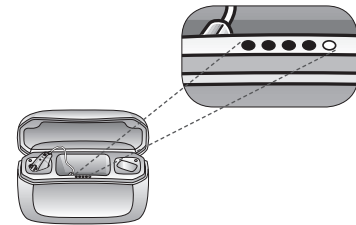
Vollständig geladen
An – bis zur Entfernung

2. Die fünf LEDs auf der Vorderseite des Ladegeräts zeigen den Akkustand der Hörsysteme an. Nach dem Einsetzen oder Herausnehmen der Hörsysteme zeigen die LEDs den Akkustand des Hörsystems mit dem niedrigsten Akkustand. Die LEDs zeigen 10 Sekunden den Akkustand an und schalten sich dann aus. Jedoch werden die Hörsysteme weiter geladen.

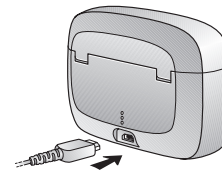
3. Während des Ladens zeigt die Hörsystem-LED den Ladezustand an. Die Hörsysteme sind nach drei Stunden vollständig geladen.

Akkuanzeigen Hörsystem

LEDs	Ladestand
●	0–20 %
● ●	20–40 %
● ● ●	40–60 %
● ● ● ●	60–80 %
● ● ● ● ●	80–100 %



7.2 Aufladen des Ladegeräts

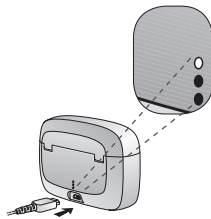


1. Schließen Sie das mitgelieferte Netzteil an eine Steckdose an und verbinden Sie das Ladekabel mit dem Ladegerät.

Die drei LEDs auf der Vorderseite des Ladegeräts zeigen den Akkustand des Ladegeräts an. Eine rot blinkende LED zeigt einen niedrigen Akkustand des Ladegeräts an. In diesem Fall laden Sie bitte das Ladegerät wieder auf. Drei grüne LEDs zeigen eine vollständige Ladung an.

Wenn das Ladegerät vollständig aufgeladen ist, hat es eine Ladekapazität von mindestens drei vollständigen Hörsystem-Ladungen, bis es angesteckt und wieder aufgeladen werden muss.

LEDs	Akkustand
●	LED blinkt rot. Weniger als 10 % Energiereserve.
●	10–33 % geladen
●●	33–66 % geladen
●●●	66–100 % geladen



⚠ VORSICHT: LADEN SIE DEN AKKU AUS SICHERHEITSGRÜNDEN NUR MIT DEM VON RE-SOUND MITGELIEFERTEN LADEGERÄT.

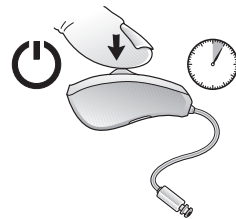
i HINWEIS: Wenn Sie Ihr Ladegerät zum ersten Mal laden, sollte dies mindestens drei Stunden dauern, auch wenn die Anzeige Ihnen anzeigt, dass der Akku voll geladen ist.

i HINWEIS: Sie können das Ladegerät ruhig über Nacht angeschlossen lassen – es besteht keine Gefahr, dass der Akku im Ladegerät und den Hörsystemen überlädt.

7.3 Einschalten/Ausschalten

Die Hörsysteme werden bei Entnahme aus dem Ladegerät automatisch eingeschaltet. Sie können ebenfalls manuell durch Betätigen der Programmwahltaste ein- und ausgeschaltet werden.

1. Drücken Sie zum Einschalten die Programmwahltaste und halten diese für fünf Sekunden gedrückt.
2. Drücken Sie zum Ausschalten die Programmwahltaste und halten diese für fünf Sekunden gedrückt.



i HINWEIS: Beim Einschalten des Hörsystems leuchtet die LED auf. Beim Ausschalten blinkt die LED drei Mal.

i HINWEIS: Falls das Ladegerät nicht an eine Steckdose angeschlossen ist, schalten sich die Hörsysteme nach 24 Stunden aus. Falls das Ladegerät entladen ist, werden die Hörsysteme ausgeschaltet und müssen manuell durch Betätigung der Programmwahltaste für fünf Sekunden wieder eingeschaltet werden.

7.3.1 Smart Start

Durch Smart Start werden die Hörsysteme erst eine Weile nach der Entnahme des Hörsystems aus dem Ladegerät eingeschaltet. Bei Smart Start hören Sie einen Piepton für jede Sekunde Verzögerung (5 oder 10 Sekunden).

i HINWEIS: Wenn Sie die Hörsysteme lieber ohne Verzögerung einschalten möchten, kann Ihr Hörakustiker die Smart-Start-Funktion deaktivieren.

7.4 Hörsysteme einsetzen/herausnehmen

7.4.1 Hörer mit Dome einsetzen

1. Hängen Sie das Hörsystem über Ihr Ohr.
2. Greifen Sie den Hörschlauch am Knick und drücken Sie den Dome in den Gehörgang.
3. Der Dome sollte so weit in den Gehörgang eingesetzt werden, dass der Schlauch bündig am Kopf anliegt.



VORSICHT: VERSUCHEN SIE NIEMALS, DIE FORM IHRES HÖRSYSTEMS, DER OTOPLASTIK ODER DES SCHLAUCHS SELBST ZU VERÄNDERN.



HINWEIS: Zum Verhindern von Rückkopplungen ist es wichtig, dass der Schlauch und der Dome richtig im Ohr sitzen. Weitere mögliche Gründe finden Sie in den Hinweisen zur Problembeseitigung.

7.4.2 Hörer herausnehmen

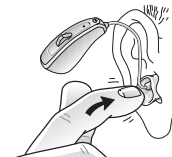
1. Halten Sie den Hörschlauch mit Daumen und Zeigefinger fest.
2. Ziehen Sie ihn vorsichtig aus dem Gehörgang.

7.4.3 Otoplastik einsetzen

1. Halten Sie die Otoplastik mit Daumen und Zeigefinger und positionieren die Schallaustrittsöffnung in Ihrem Gehörgang.
2. Setzen Sie die Otoplastik mit einer leichten Drehbewegung in das Ohr ein.
3. Bewegen Sie den oberen Teil der Otoplastik leicht hin und her, damit er richtig hinter der Hautfalte über dem Gehörgang sitzt.
4. Drücken Sie die Otoplastik oben und unten im Wechsel vorsichtig an, um sicherzustellen, dass sie richtig im Ohr sitzt.
5. Vergewissern Sie sich, dass das Hörsystem hinter dem Ohr sitzt.



Schieben und drehen Sie die Otoplastik in den Gehörgang.



Stecken Sie die Otoplastik hinter die Hautfalte über dem Gehörgang.



Bringen Sie das Hörsystem so an, dass es hinter dem Ohr sitzt.

Ist das Hörsystem richtig eingesetzt, sollte es angenehm und fest im Ohr sitzen.



VORSICHT: VERSUCHEN SIE NIEMALS, DIE FORM IHRES HÖRSYSTEMS, DER OTOPLASTIK ODER DES SCHLAUCHS SELBST ZU VERÄNDERN.



HINWEIS: Es kann hilfreich sein, beim Einsetzen des Hörsystems mit der freien Hand etwas an der Ohrmuschel zu ziehen.

HINWEIS: Durch Probieren finden Sie vielleicht eine Methode, mit der Ihnen das Einsetzen leichter fällt.

7.4.4 Otoplastik herausnehmen

1. Heben Sie zuerst das Hörsystem hinter Ihrem Ohr an.
2. Greifen Sie die Otoplastik (nicht das Hörsystem selbst oder den Schlauch) mit Daumen und Zeigefinger.
3. Drehen und ziehen Sie die Otoplastik vorsichtig aus dem Ohr.

7.4.5 Sporthalterung

Wenn Sie sehr aktiv sind, könnten sich Ihre Hörsysteme lockern. Um dies zu verhindern, kann Ihr Hörakustiker am Hörer eine Sporthalterung anbringen.

Einsetzen eines Hörsystems mit Sporthalterung:

1. Setzen Sie das Hörsystem in den Gehörgang ein.
2. Schieben Sie die Sporthalterung in die Ohrmuschel.



VORSICHT: Achten Sie darauf, dass Sie beim Einsetzen der Hörsysteme in die Ladestation nicht die Hörschläuche verbiegen.



HINWEIS: Sporthalterungen können mit der Zeit hart bzw. brüchig werden oder sich verfärben. Lassen Sie den Wechsel der Sporthalterung von Ihrem Hörakustiker vornehmen.



HINWEIS: Die Sporthalterung ist in drei verschiedenen Größen erhältlich: L (low power), M (medium power) und H (high power). Siehe Seite 2 für Hörergröße.

HINWEIS: Lassen Sie den Wechsel der Sporthalterung von Ihrem Hörakustiker vornehmen.

7.5 Benutzung des Hörsystems

Das Hörsystem startet immer in Programm 1 und mit der voreingestellten Lautstärke.

7.5.1 Programmwahltaste

Die Programmwahltaste bietet Zugriff auf die Funktionen, die Ihr Hörakustiker und Sie in Absprache aktiviert haben.

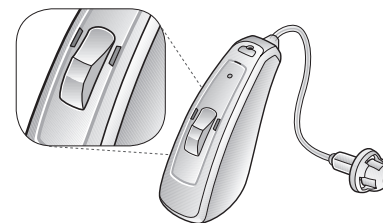
Es gibt vier Verwendungsmöglichkeiten der Programmwahltaste:

Kurz drücken: Programm wechseln

1 Sekunde drücken: Streaming starten

5 Sekunden drücken: Ein/Aus

9 Sekunden drücken: Flugmodus starten



 **HINWEIS:** Die Funktionen kurz Drücken und 1 Sekunde Drücken sind während Ihrer Anpass-Sitzung konfigurierbar. 5 Sekunden und 9 Sekunden Drücken können nicht geändert werden.

Ihr Hörsystem verfügt über eine Programmwahltaste, mit der Sie bis zu vier verschiedene Hörprogramme und drei Wireless-Zubehör-Programme nutzen können.


1. Zum Programmwechsel drücken Sie kurz die Programmwahltaste. Sie hören einen oder mehrere Signaltöne, die anzeigen, welches Programm Sie gerade ausgewählt haben (1 Signalton = Programm 1, zwei Signaltöne = Programm 2 usw.)
2. Halten Sie die Taste 1 Sekunde gedrückt (kurze Melodie), bis das Streaming startet. Falls Ihre Hörsysteme mit mehr als einem Wireless-Gerät gepaart wurden, schalten Sie durch Drücken der Taste für eine weitere Sekunde zum nächsten Gerät. Durch kurzes Drücken beenden Sie den Übertragungsmodus und starten das zuletzt genutzte Programm.
3. Zum EIN- oder AUSSCHALTEN des Hörsystems halten Sie die Programmwahltaste 5 Sekunden gedrückt.
4. Zum Starten des Flugmodus halten Sie die Taste 9 Sekunden lang gedrückt. Einzelheiten erfahren Sie unter Flugmodus in Kapitel 8.3.

Durch Ausschalten und erneutes Einschalten Ihres Hörsystems kehren Sie immer wieder zur Standardeinstellung (Programm 1 und voreingestellte Lautstärke) zurück.

Ihr Hörakustiker kann Ihre Programmwahltaste so konfigurieren, dass Sie sie zur Lautstärkeregelung und zum Wechsel zwischen Hörprogrammen nutzen können.

Ihr Hörakustiker kann diese Einstellungen bei Bedarf ändern und die neuen Einstellungen in die folgende Tabelle eintragen:

Betätigung Programmwahltaste	Standardeinstellung	Neue Einstellung	Neue Einstellung
Kurz drücken	Programm wechseln		
1 Sekunde drücken	Streaming starten		

 **HINWEIS:** Der Einfachheit halber können Sie Ihre Hörsysteme mithilfe der ReSound Smart 3D App oder der ReSound-Fernbedienung 2 steuern.

7.5.2 LED-Anzeige

Ihr Hörsystem zeigt Programmwechsel oder Ein- und Ausschaltvorgänge sowohl durch Geräusche als auch Licht an.

Aktivität	Licht
Einschalten (5 Sekunden drücken)	Blinken
Ausschalten (5 Sekunden drücken)	Blinkt drei Mal
Flugmodus starten (optional)	Vier Mal doppeltes Blinken

Im Flugmodus ist die Wireless-Kommunikation deaktiviert – zwischen den Hörsystemen und zwischen den Hörsystemen und Ihrem Smartphone oder Wireless-Zubehör.

7.6 Akkuwarnsignal



Wenn der Akku schwach wird, verringert das Hörsystem die Lautstärke und spielt alle 15 Minuten eine Melodie ab, bis der Akku leer ist und das Gerät sich ausschaltet.

7.6.1 Akkuwarnsignal (nur mit Wireless-Zubehör gepaarte Hörsysteme)

Die Akkus entladen sich schneller, wenn Sie Wireless-Funktionen wie Audioübertragung von Ihrem Smartphone nutzen oder mit unserem ReSound TV-Streamer 2 Sound von Ihrem TV-Gerät übertragen.

Wenn der Akku schwächer wird, werden die verschiedenen Wireless-Funktionen eingestellt. Eine kurze Melodie macht alle fünf Minuten darauf aufmerksam, dass der Akku zu schwach ist.

In der nachstehenden Tabelle sehen Sie, wie sich die Funktionalität mit dem Entleeren des Akkus ändert.

Akkustand	Signal	Hörsystem	Fernbedienung	Streaming
Voll geladen		✓	✓	✓
Niedrig		✓	✓	x
Hörsystem wieder aufladen		✓	x	x


Sie können den Akkustand prüfen, indem Sie das Hörsystem in das Ladegerät einsetzen (siehe Seite 14). Die ReSound 3D Smart App zeigt auch die Akkukapazität an.

8 Telefonieren

Sie können mit Ihrem Hörsystem ganz normal telefonieren. Es ist meist ein wenig Übung erforderlich, um die optimale Position des Telefons am Ohr herauszufinden.

Die folgenden Hinweise können Ihnen dabei helfen:


1. Abhängig von Ihrer Anpassung sowie Hörleistung können Sie das Telefon entweder an den Gehörgang oder in Nähe der Hörsystemmikrofone halten (siehe Abbildung).
2. Tritt eine Rückkopplung (Pfeifen) auf, behalten Sie die Position des Telefons bei. Es kann einen Moment dauern, bis sich die Rückkopplungsunterdrückung im Hörsystem angepasst hat
3. Die Rückkopplung wird auch reduziert, wenn der Abstand zum Ohr etwas vergrößert wird.

 **HINWEIS:** Entsprechend Ihren individuellen Bedürfnissen kann Ihr Hörakustiker auch ein spezielles Telefonprogramm einrichten.

8.1 Phone Now

Mit einem am Telefonörer angebrachten Magneten schalten Ihre Hörsysteme automatisch das Telefonprogramm ein, wenn sich das Telefon dicht an Ihrem Ohr befindet.

Wird das Telefon vom Ohr genommen, schaltet das Hörsystem automatisch wieder in das vorherige Hörprogramm.

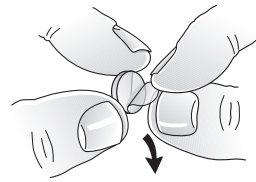
 **HINWEIS:** Bitten Sie Ihren Hörakustiker, Phone Now als eines Ihrer Programme zu aktivieren.

8.1.1 Befestigung des Phone-Now-Magneten

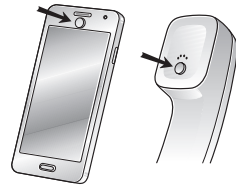
Befolgen Sie diese Schritte, um den Phone-Now-Magneten richtig zu befestigen:



Reinigen Sie das Telefon gründlich.



Entfernen Sie die Folie vom Magneten.



Befestigen Sie den Magneten.




WARNHINWEIS: FALLS DER MAGNET VERSCHLUCKT WURDE, SUCHEN SIE UNVERZÜGLICH EINEN ARZT AUF.




HINWEIS: Bitten Sie Ihren Hörakustiker, Phone Now als eines Ihrer Programme zu aktivieren.
HINWEIS: Decken Sie die Lautsprecheröffnung nicht mit dem Magneten zu.
HINWEIS: Falls Phone Now nicht zufriedenstellend funktioniert, verändern Sie die Position des Magneten. Dies kann die Bedienbarkeit und den Komfort beim Sprechen verbessern.
HINWEIS: Falls die Hörsysteme nicht jedes Mal zum Telefonprogramm umschalten, können Sie Phone-Now-Magneten neu positionieren oder zusätzliche Magneten hinzufügen.
HINWEIS: Verwenden Sie ein empfohlenes Reinigungsmittel.

8.1.2 Anwendung von Phone Now

1. Halten Sie das Telefon ans Ohr.
2. Wenn Sie eine kurze Melodie hören, ist das Telefonprogramm aktiviert.

 **HINWEIS:** Unter Umständen müssen Sie verschiedene Telefonpositionen ausprobieren, bis Sie die optimale Position für eine zuverlässige Aktivierung von Phone Now und die beste Signalübertragung gefunden haben.

 **HINWEIS:** Wenn beide Hörsysteme die aktivierte Comfort-Phone-Funktion verwenden, wird am Hörsystem auf der Seite ohne Telefon automatisch die Lautstärke reduziert.

8.3 Flugmodus (optional)

 **WARNHINWEIS:** Beim Betreten eines Flugzeugs oder eines Bereichs, in dem Funksender verboten sind, muss die Wireless-Funktion deaktiviert werden.


Vergewissern Sie sich, dass Ihr Hörakustiker den Flugmodus aktiviert hat.

Befolgen Sie diese Schritte, um den Flugmodus einzuschalten:

1. Schalten Sie das Hörsystem aus.
2. Drücken Sie die Programmwahltaste und halten diese für neun Sekunden gedrückt.
3. Die LEDs blinken vier Mal doppelt. Beim Tragen Ihrer Hörsysteme hören Sie zehn Sekunden lang doppelte Signaltöne (♪♪♪♪ usw.).


Befolgen Sie diese Schritte, um den Flugmodus zu deaktivieren:

1. Schalten Sie die Hörsysteme aus und wieder ein.

 **HINWEIS:** Beide Hörsysteme müssen in den Flugmodus geschaltet werden – auch bei aktivierter Synchronisation.

9 Tauschen des Domes

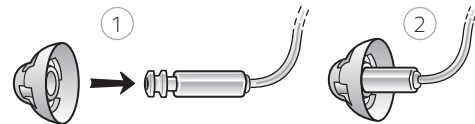
Wir empfehlen Ihnen, sich den Wechsel von Ihrem Hörakustiker erklären zu lassen, da der Dome bei falscher Anwendung im Ohr verbleiben könnte, wenn Sie das Hörsystem herausnehmen.

 **VORSICHT:** Verwenden Sie nur original ReSound-Verbrauchsmaterial, z. B. Schläuche und Domes.

9.1 Standarddome

Befolgen Sie die folgenden Schritte, um offene oder geschlossene Domes einzusetzen:

1. Schieben Sie den Dome über die Kerben des Minischlauchs.
2. Drücken Sie ihn gut an und vergewissern sich, dass er fest sitzt.

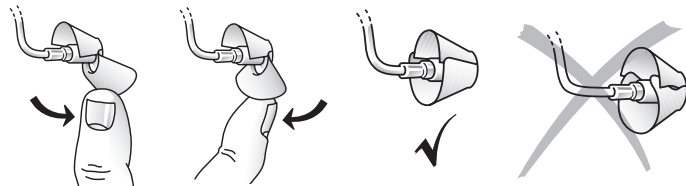


9.2 Tulpendomes

Der Tulpendome wird in gleicher Weise befestigt, es sind jedoch ein paar zusätzliche Schritte auszuführen. Der Tulpendome besteht aus zwei „Lamellen“.

Befolgen Sie die folgenden Schritte, um Domes anzubringen:

1. Biegen Sie die größere Lamelle mit einem Finger vom Hörschlauch weg.
2. Schieben Sie den neuen Dome über den Hörer.
3. Dann schieben Sie die größere Lamelle wieder zurück, damit sie auf der kleineren Lamelle aufliegt.



HINWEIS: Drücken Sie ihn gut an und vergewissern sich, dass er fest sitzt.

9.3 Der Hörer

Der Hörer leitet den Klang zu Ihrem Ohr weiter. Es ist wichtig, dass der Hörschlauch und der Dome/die Otoplastik richtig in Ihrem Ohr sitzen. Wenn der Hörschlauch oder der Dome/die Otoplastik im Ohr störend ist und Sie das Hörsystem deswegen nicht tragen, wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.

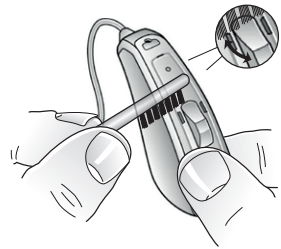
Versuchen Sie bitte niemals, die Form des Hörschlauchs selbst zu verändern. Der Hörschlauch und der Dome/die Otoplastik müssen regelmäßig gereinigt werden.

10 Tägliche Pflege

Halten Sie Ihr Hörsystem stets sauber und trocken. Wischen Sie das Hörsystem jeden Tag mit einem weichen Tuch ab. Wenn die Mikrofonöffnungen verstopft sind, säubern Sie die Mikrofonöffnungen vorsichtig mit einer kleinen, sauberen Bürste.



WARNHINWEIS: VERSUCHEN SIE NICHT, DIE HAARE DER BÜRSTE IN DIE ÖFFNUNGEN ZU DRÜCKEN, DA DIE MIKROFONE BESCHÄDIGT WERDEN KÖNNTEN.



! **VORSICHT:** REINIGEN SIE DAS HÖRSYSTEM NICHT MIT ALKOHOL ODER ANDEREN LÖSUNGSMITTELN, DA DIESE DIE SCHUTZSCHICHT BESCHÄDIGEN KÖNNEN.

10.1 Reinigung der Otoplastik

1. Verwenden Sie zur Reinigung der Otoplastik ein weiches trockenes Tuch.

10.2 Reinigung des Hörschlauchs und des Domes

Der Hörschlauch und der Dome müssen regelmäßig äußerlich gereinigt werden.

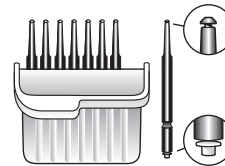
1. Wischen Sie die Hörschläuche und Domes mit einem feuchten Tuch ab.

i **HINWEIS:** Verwenden Sie zur Reinigung der Hörschläuche oder Domes keinesfalls Wasser.

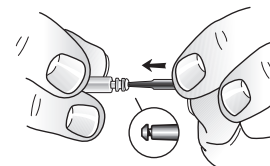
i **HINWEIS:** Der Schlauch kann mit der Zeit hart bzw. brüchig werden oder sich verfärben. Lassen Sie den Wechsel des Hörers von Ihrem Hörakustiker vornehmen.

10.3 Austausch des Cerumenschutzes

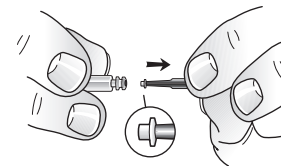
Entfernen Sie vor dem Wechsel den Dome. Cerumenschutz austauschen:



Transportbox mit acht Cerumenschutzwerkzeugen.

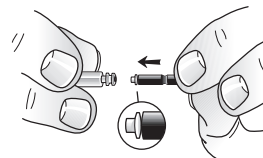


Um den alten Cerumenschutz zu entfernen, führen Sie die Entnahmeseite des Cerumenschutzwerkzeugs in den alten Cerumenschutz ein, so dass der Schaft des Werkzeugs den Rand des Cerumenschutzes berührt.

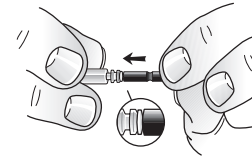


Ziehen Sie den Cerumenschutz langsam gerade heraus.

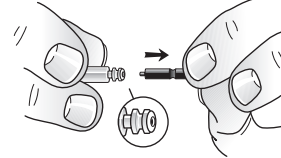
Das Cerumenschutzwerkzeug hat zwei Funktionen: eine Entnahmeseite zur Entnahme des gebrauchten Filters und eine Austauschseite mit einem weißen Filter. Zum Einsetzen der neuen Cerumenfilter befolgen Sie diese Schritte:



Austauschseite des Werkzeugs in die Schallaustrittsöffnung einsetzen.



Drücken Sie die Austauschseite des Cerumenschutzwerkzeugs vorsichtig gerade in die Schallaustrittsöffnung, bis der Außenring bündig mit der Außenseite des Hörers abschließt.



Ziehen Sie das Werkzeug gerade heraus – der neue Cerumenschutz bleibt in seiner Position. Vergessen Sie nicht, den Dome wieder einzusetzen oder einen neuen Dome zu verwenden.



HINWEIS: Um die Entnahme und das Einsetzen zu erleichtern, können Sie das Cerumen-schutzwerkzeug drehen.

10.4 Reinigung des Ladegeräts

1. Reinigen Sie die Außenseite des Ladegeräts mit einem trockenen, sauberen Tuch.
2. Reinigen Sie die Hörer- und die Ladestationen mit einem sauberen Wattestäbchen.



HINWEIS: Verwenden Sie zur Reinigung des Ladegeräts keine Flüssigkeiten.

10.5 Reinigung und Pflege

Beachten Sie bitte die folgenden Hinweise, um die Lebensdauer Ihres Hörsystems zu verlängern.

1. Halten Sie Ihr Hörsystem trocken und sauber.
2. Wischen Sie das Hörsystem nach Gebrauch mit einem weichen Tuch ab, um Fett oder Feuchtigkeit zu entfernen.
3. Tragen Sie keine Hörsysteme, wenn Sie Make-up, Parfüm, After-Shave, Haarspray, Sonnenmilch u. Ä. auftragen. Das Hörsystem könnte sich verfärben oder beim Eindringen solcher Substanzen beschädigt werden.
4. Tauchen Sie Ihr Hörsystem nicht in Flüssigkeiten ein.
5. Halten Sie die Hörsysteme von übermäßiger Hitze und direkter Sonneneinstrahlung fern. Hitzeeinwirkung kann das Gehäuse verformen, die Elektronik beschädigen und die Oberflächen beeinträchtigen.
6. Tragen Sie das Hörsystem nicht beim Schwimmen, Duschen oder beim Dampfbad.

11 Wireless-Zubehör

Die Wireless-Möglichkeiten von ReSound umfassen ein umfangreiches Sortiment von nahtlos integriertem Wireless-Zubehör. Hiermit können Sie Stereoton und Sprache in hoher Qualität steuern und direkt in Ihre Hörsysteme übertragen.

Es folgt eine Liste mit erhältlichem Wireless-Zubehör:

Mit dem ReSound TV Streamer 2 können Sie die Audiosignale vom Fernsehgerät und nahezu jeder anderen Audioquelle in der von Ihnen gewünschten Lautstärke in Ihre Hörsysteme übertragen.

Mit der ReSound Fernbedienung 2 können Sie die Lautstärke einstellen oder die Hörsysteme stumm-schalten, das Programm wechseln und auf dem kristallklaren Display alle Einstellungen auf einen Blick sehen.

Der ReSound Telefonclip+ überträgt Telefongespräche und Stereoklänge direkt in beide Hörsysteme und dient zugleich als einfache Fernbedienung.

Das ReSound Micro Mic ist ein am Körper getragenes Mikrofon für Ihren Gesprächspartner. Es verbessert wesentlich die Sprachverständlichkeit in geräuschintensiven Situationen.

Das ReSound Multi Mic bietet alle Vorteile des Micro Mic und lässt sich außerdem als Tischmikrofon verwenden. Es lässt sich mit Ringschleifen- und FM-Anlagen verbinden und ermöglicht Audiostreaming von einem Computer oder Musik-Player.



HINWEIS: Fragen Sie Ihren Hörakustiker nach weiteren Informationen zum ReSound-Wireless-Zubehör.

HINWEIS: Verwenden Sie für die Wireless-Funktion ausschließlich die ReSound-Wireless-Geräte. Für weitere Informationen, z. B. über die Paarung, lesen Sie bitte in der Bedienungsanleitung des betreffenden ReSound-Wireless-Geräts nach.

11.1 Verwendung der ReSound Smart-Hörsysteme mit iPhone, iPad und iPod touch (optional)

ReSound LiNX Quattro ist ein „Made for Apple“-Hörsystem, das die Kommunikation und Steuerung mit iPhone, iPad oder iPod touch ermöglicht.



HINWEIS: Für Hilfestellung beim Verbinden und der Nutzung dieser Produkte mit Ihrem ReSound-Hörsystem wenden Sie sich bitte an Ihren Hörakustiker oder besuchen Sie unsere Support-Website unter www.resound.com.

12 Verwendungszweck von Smartphone-Apps

12.1 Verwendung von ReSound LiNX Quattro mit Smartphone-Apps (optional)

- Deaktivieren Sie keine App-Benachrichtigungen.
- Installieren Sie Updates, damit die App einwandfrei funktioniert.
- Verwenden Sie die App nur mit ReSound-Hörsystemen. ReSound übernimmt keine Haftung, falls die App mit anderen Hörsystemen verwendet wird.
- Wenn Sie eine Druckversion der Bedienungsanleitung für eine Smartphone-App benötigen, wenden Sie sich bitte an die Kundenbetreuung oder besuchen Sie unsere Website.



HINWEIS: Für Hilfestellung beim Verbinden und der Nutzung dieser Produkte mit Ihrem ReSound-Hörsystem wenden Sie sich bitte an Ihren Hörakustiker oder besuchen Sie unsere Support-Website unter www.resound.com.

HINWEIS: Wenn Sie ein Bluetooth-fähiges Android-Smartphone haben, können Sie Anrufe annehmen, wenn Sie den Telefonclip+ verwenden.

13 ReSound Assist (optional)

Wenn Sie sich für ReSound Assist anmelden, können Ihre Hörsysteme aus der Ferne angepasst werden, ohne dass Sie Ihren Hörakustiker aufsuchen müssen: Sie benötigen hierfür nur ein Smartphone mit aktiver Internetverbindung. So erreichen Sie unvergleichliche Freiheit und Flexibilität:

1. Fordern Sie Hilfe bei der Anpassung Ihrer Hörsysteme an.
2. Halten Sie Ihr Hörsystem mit aktueller Software auf dem neuesten Stand, um die bestmögliche Leistung zu erreichen.



HINWEIS: Ihre Hörsysteme schalten sich während des Installations- und Update-Vorgangs aus.

HINWEIS: Um eine optimale Leistung zu erzielen, prüfen Sie vor dem Übernehmen der Änderungen, ob die Hörsysteme mit der ReSound Smart 3D App verbunden sind und sich in der Nähe des iPhone oder Android-Smartphones befinden.

HINWEIS: Dieser Dienst funktioniert nur, wenn Ihr Smartphone mit dem Internet verbunden ist.

HINWEIS: Ihr Hörakustiker gibt Ihnen gern Informationen über ReSound Assist und dessen Funktionsweise mit der ReSound Smart 3D App.

14 TSG-Modul

Ihr ReSound-Hörsystem verfügt über ein Tinnitus-Sound-Generator-Modul (TSG). Dabei handelt es sich um ein Tool, das Töne für die Tinnitusbehandlung erzeugt, um die Tinnitus-Symptome zu lindern.

Der TSG kann Töne erzeugen, die von Ihrem Arzt, Audiologen oder Hörakustiker auf Ihre speziellen Behandlungsbedürfnisse und persönlichen Vorlieben abgestimmt werden.

Je nachdem, welches Programm am Hörsystem ausgewählt wurde und in welchem Umfeld Sie sich befinden, hören Sie von Zeit zu Zeit das Therapiegeräusch.

14.1 Verordnung des TSG-Moduls

Der Rauschgenerator ist ein Mittel zur Erzeugung von Klängen, die im Rahmen einer angemessenen ärztlichen Beratung und/oder einer Tinnitus-therapie genutzt werden, um Tinnitus-Patienten Linderung zu verschaffen. Dieses Gerät ist hauptsächlich für Erwachsene ab 18 Jahren gedacht. Es kann jedoch auch bei Kindern über 5 Jahren angewandt werden.

Das TSG-Modul richtet sich an medizinisches Fachpersonal, das Tinnitus-Patienten sowie herkömmliche Hörstörungen behandelt. Die Anpassung des TSG-Moduls muss ein an einem Tinnitusmanagement-Programm teilnehmender Hörakustiker vornehmen.

14.2 Nutzeranweisungen für das TSG-Modul

14.2.1 Gerätebeschreibung

Das TSG-Modul ist eine Software, die Töne für die Tinnitusbehandlung erzeugt, um die Tinnitus-Symptome zu lindern.

14.2.2 Funktionsweise des Geräts

Das TSG-Modul ist ein frequenz- und amplitudenförmiger Generator von weißem Rauschen. Die Lautstärke und Häufigkeit des Rauschens kann von Ihrem HNO-Arzt oder Hörakustiker auf Ihre speziellen Behandlungsbedürfnisse abgestimmt werden.

Ihr HNO-Arzt oder Hörakustiker kann das generierte Rauschen modulieren, damit es für Sie angenehmer ist. Das Rauschen kann sich beispielsweise ähnlich anhören wie die Brandung an einer Küste.

Modulationslautstärke und -geschwindigkeit können ebenfalls auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse abgestimmt werden. Ihr Hörakustiker kann eine zusätzliche Funktion auswählen, bei der vordefinierte Geräusche aus der Natur ausgewählt werden, z. B. tosende Wellen oder fließendes Wasser.

Wenn Sie zwei Wireless-Hörsysteme haben, die Ear-to-Ear-Synchronisation unterstützen, kann Ihr Hörakustiker diese Funktion aktivieren. In diesem Fall synchronisiert der Tinnitus Sound Generator das Signal in beiden Hörsystemen.

Falls sich der Tinnitus bei Ihnen nur in ruhiger Umgebung bemerkbar macht, kann Ihr HNO-Arzt oder Hörakustiker das TSG-Modul so einstellen, dass es nur in dieser Umgebung hörbar wird. Die Lautstärke kann über einen optionalen Lautstärkeregler eingestellt werden. Ihr HNO-Arzt oder Hörakustiker wird gemeinsam mit Ihnen prüfen, ob Sie einen solchen Lautstärkeregler benötigen.

Falls bei Ihren Hörsystemen Ear-to-Ear-Synchronisation aktiviert ist, kann Ihr Hörakustiker auch die Funktion "Lautstärkeinstellung + Situation" aktivieren, sodass die TSG-Lautstärke je nach Hintergrundgeräuschpegel automatisch in beiden Hörsystemen angepasst wird. Falls das Hörsystem über eine Lautstärkeregelung verfügt, können der Hintergrundgeräuschpegel und die Lautstärkeregelung simultan verwendet werden, um die erzeugte Lautstärke in beiden Hörsystemen anzupassen.

14.2.3 Wissenschaftliches Konzept hinter dem Gerät

Das TSG-Modul bietet einen Rauschgenerator, um das Tinnitus-Geräusch mit einem neutralen Geräusch zu unterlegen, das leicht ignoriert werden kann. Der Rauschgenerator stellt einen wichtigen Teil der meisten Tinnitusbehandlungsmethoden, wie z. B. der Tinnitus Retraining Therapy (TRT), dar.

Um die Gewöhnung an den Tinnitus zu unterstützen, muss das Geräusch hörbar sein. Deshalb muss die Lautstärke des TSG-Moduls so eingestellt werden, dass sich das Geräusch mit dem Tinnitus vermischt, damit Sie sowohl den Tinnitus als auch das erzeugte Geräusch hören.

In den meisten Fällen kann das TSG-Modul auch so eingestellt werden, dass es das Tinnitus-Geräusch übertönt, damit eine temporäre Entlastung durch eine angenehmere und kontrollierbare Geräuschquelle erzielt werden kann.

14.2.4 TSG-Lautstärkeregelung

Der Rauschgenerator wird vom Hörakustiker auf eine bestimmte Lautstärke eingestellt. Bei jedem Einschalten ist der Rauschgenerator auf diese optimale Lautstärke eingestellt. So ist es im Idealfall nicht nötig, die Lautstärke manuell zu regeln. Die Lautstärkeregelung bietet die Möglichkeit, die Lautstärke auf die Wünsche des Patienten abzustimmen.

Die Lautstärkeregelung ist eine optionale Funktion im TSG-Modul zur Einstellung der Ausgabelautstärke des Rauschgenerators.

14.2.5 Verwendung von TSG mit Smartphone-Apps

Die Steuerung des Rauschgenerators über die Programmwahltasten des Hörsystems kann über die Wireless-Steuerung aus einer TSG-App auf einem Smartphone oder Mobilgerät verstärkt werden. Diese Funktion ist in allen unterstützten Hörsystemen verfügbar, falls Ihr Hörakustiker bei der Versorgung die TSG-Funktion aktiviert hat.



HINWEIS: Zur Verwendung von Smartphone-Apps muss das Hörsystem mit dem Smartphone oder Mobilgerät verbunden sein.

14.3 Technische Daten

14.3.1 Audiosignaltechnologie

Digital.

14.3.2 Verfügbare Klänge

Weißes Rauschen kann mit folgenden Konfigurationen hergestellt werden:

Das weiße Rauschen kann mit einer Abschwächtiefe von bis zu 14 dB amplitudenmoduliert werden.

Hochpassfilter	Tiefpassfilter
500 Hz	2.000 Hz
750 Hz	3.000 Hz
1.000 Hz	4.000 Hz
1.500 Hz	5.000 Hz
2.000 Hz	6.000 Hz
-	8.000 Hz

14.3.3 Verwendung eines Tinnitus Sound Generators auf ärztliche Verordnung

Das TSG-Modul sollte entsprechend der Verordnung des HNO-Arztes oder Hörakustikers verwendet werden. Um permanente Hörschäden zu vermeiden, hängt die maximale tägliche Nutzungszeit von der Lautstärke des erzeugten Geräusches ab.

Falls die Nutzung des Rauschgenerators Nebenwirkungen hat, z. B. Schwindel, Erbrechen, Kopfschmerzen, subjektive Verschlechterung des Hörvermögens oder Zunahme der Tinnitus-Wahrnehmung, sollten Sie den Rauschgenerator nicht weiter verwenden und einen Arzt aufsuchen.

Dieses Gerät ist hauptsächlich für Erwachsene ab 18 Jahren gedacht. Es kann jedoch auch bei Kindern über 5 Jahren angewandt werden. Jedoch muss Kindern und geistig oder körperlich beeinträchtigten Personen von einem HNO-Arzt, Hörakustiker oder Betreuer das Einsetzen und Herausnehmen des Gerätes mit TSG-Modul gezeigt werden.

14.3.4 Wichtiger Hinweis für zukünftige Nutzer des Rauschgenerators

Tinnitusmasker sind elektronische Geräte zur Erzeugung von Geräuschen in ausreichender Lautstärke und Bandbreite zur Verdeckung interner Geräusche. Sie werden auch verwendet, um das Hören von externen Geräuschen und Sprache zu unterstützen.

Die gute Gesundheitspraxis setzt voraus, dass ein Tinnitus-Patient vor der Nutzung eines Rauschgenerators von einem approbierten Arzt untersucht wird. Approbierte Ärzte, die auf Erkrankungen des Ohrs spezialisiert sind, werden meist als Hals-Nasen-Ohren-Ärzte, Otologen oder Oto-Rhino-Laryngologen bezeichnet.

Durch eine ärztliche Untersuchung soll sichergestellt werden, dass alle medizinisch behandelbaren Erkrankungen, die sich möglicherweise auf den Tinnitus auswirken, diagnostiziert und behandelt werden, bevor der Rauschgenerator zum Einsatz kommt.

Der Rauschgenerator ist ein Mittel zur Erzeugung von Klängen, die im Rahmen einer angemessenen ärztlichen Beratung und/oder einer Tinnitustherapie genutzt werden, um Tinnitus-Patienten Linderung zu verschaffen.

14.4 Warnhinweise zum Tinnitus Sound Generator

1. Rauschgeneratoren sollten entsprechend den Anweisungen des HNO-Arztes oder Hörakustikers verwendet werden.
2. Rauschgeneratoren sind kein Spielzeug und sollten außerhalb der Reichweite von allen, die sich daran verletzen können (insbesondere Kinder und Haustiere), aufbewahrt werden.
3. Rauschgeneratoren können bei unangemessenem Gebrauch gefährlich sein.

14.4.1 Tinnitus Sound Generator – Vorsichtsmaßnahmen

1. Falls die Nutzung des Rauschgenerators Nebenwirkungen hat, z. B. Schwindel, Erbrechen, Kopfschmerzen, subjektive Verschlechterung des Hörvermögens oder Zunahme der Tinnitus-Wahrnehmung, sollten Sie den Rauschgenerator nicht weiter verwenden und einen Arzt aufsuchen.
2. Die Lautstärkeregelung ist eine optionale Funktion im TSG-Modul zur Einstellung der Ausgabelautstärke des Rauschgenerators. Damit die Lautstärkeregelung nicht versehentlich von Kindern oder geistig oder körperlich beeinträchtigten Personen genutzt wird, muss sie so konfiguriert werden, dass sich der Rauschgenerator nur leiser stellen lässt
3. Kinder und geistig oder körperlich beeinträchtigte Personen müssen beim Tragen des TSG-Gerätes betreut werden.

14.4.2 Tinnitus Sound Generator – Warnhinweis für Hörakustiker

Ein Hörakustiker sollte einem zukünftigen Rauschgenerator-Nutzer raten, vor der Konfiguration eines Rauschgenerators umgehend einen zuständigen Arzt (vorzugsweise einen Hals-Nasen-Ohrenarzt) aufzusuchen, falls er durch Nachfragen, eigene Beobachtung, Untersuchung oder aufgrund sonstiger verfügbarer Informationen feststellt, dass der potenzielle Nutzer eines der folgenden Symptome zeigt:

1. Sichtbare, angeborene oder traumatische Deformation des Ohres
2. Anamnese eines aktiven Ausflusses aus dem Ohr innerhalb der letzten 90 Tage
3. Anamnese eines plötzlichen oder sich schnell entwickelnden Hörverlustes innerhalb der letzten 90 Tage
4. Akuter oder chronischer Schwindel
5. Einseitiger Hörverlust durch plötzliche oder kürzliche Manifestation innerhalb der letzten 90 Tage
6. Audiometrische Differenz zwischen Luft- und Knochenleitung größer gleich 15 dB bei 500 Hertz (Hz), 1000 Hz und 2000 Hz.

7. Sichtbare Evidenz für signifikante Cerumen-Ansammlung oder Fremdkörper im Gehörgang
8. Schmerzen oder Beschwerden im Ohr



VORSICHT: Die maximale Lautstärke des Rauschgenerators liegt in einem Bereich, der laut OSHA-Vorschriften zu einem Hörverlust führen kann. Gemäß Empfehlungen der NIOSH sollte der Rauschgenerator täglich nicht länger als acht (8) Stunden genutzt werden, bei einem Schalldruckpegel (SPL) von weniger als 85 dB SPL. Der Rauschgenerator sollte täglich nicht länger als zwei (2) Stunden genutzt werden, bei einem Schalldruckpegel (SPL) von weniger als 90 dB SPL. Der Rauschgenerator sollte unter keinen Umständen mit einer für den Nutzer unangenehmen Lautstärke eingesetzt werden.

15 Allgemeine Warnhinweise

1. Verwenden Sie das Hörsystem nicht, wenn es defekt ist
2. Konsultieren Sie einen Hörspezialisten:
 - Wenn Sie das Gefühl haben, einen Fremdkörper in Ihrem Gehörgang zu haben,
 - Wenn Hautirritationen auftreten
 - Falls es durch das Tragen des Hörsystems zu vermehrter Ansammlung von Cerumen (Ohrenschmalz) kommt
3. Verschiedene Arten von Strahlen, die z. B. bei der Kernspinresonanzspektroskopie (NMR), der Kernspintomografie (MRT) oder Computertomografie (CT) auftreten, können Hörsysteme beschädigen. Tragen Sie Ihr Hörsystem daher nicht, wenn Sie sich einer derartigen oder ähnlichen Behandlung unterziehen müssen. Andere Strahlen (von Alarmanlagen, Raumüberwachungsanlagen, Radio und TV, Mobiltelefonen usw.) enthalten weniger Energie und sind daher für Ihr Hörsystem ungefährlich. Diese Strahlen können aber kurzfristig die Klangqualität Ihres Hörsystems

beeinflussen oder ungewöhnliche Töne hervorrufen. Tragen Sie Ihr Hörsystem nicht in Minen oder Bergwerken, auf Ölfeldern oder an anderen Orten, an denen Sprengungen durchgeführt werden, oder in explosionsgefährdeten Umgebungen, sofern diese nicht für das Tragen von Hörsystemen freigegeben sind.

4. Stellen Sie sicher, dass Ihr Hörsystem nicht von anderen Personen benutzt wird, da dies Hörschädigungen der anderen Person oder Schäden am Hörsystem verursachen kann.
5. Aus Sicherheitsgründen dürfen Kinder oder Personen mit geistigen Beeinträchtigungen das Hörsystem nur unter Aufsicht tragen. Das Hörsystem enthält Kleinteile, die von Kindern verschluckt werden könnten. Denken Sie daran, dass Kinder dieses Hörsystem nicht unbeaufsichtigt tragen dürfen.
6. Das Hörsystem darf nur entsprechend den Anweisungen Ihres Hörakustikers benutzt werden. Falsche Benutzung kann zu einer Verschlechterung des Hörvermögens führen.
7. Beim Betreten eines Flugzeugs oder eines Bereichs, in dem Funksender verboten sind, muss die Wireless-Funktion deaktiviert werden.
8. Deaktivieren Sie an Orten, an denen keine Funkstrahlung erlaubt ist, die Wireless-Funktion, indem Sie den Flugmodus auswählen.

16 Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen – Wireless-Hörsysteme

1. Wenn die Wireless-Funktion aktiviert ist, sendet und empfängt das Hörsystem schwache, digital kodierte Signale zur Kommunikation mit anderen Wireless-Geräten. Dies kann den Betrieb in der Nähe befindlicher elektronischer Geräte stören. Vergrößern Sie in diesem Fall den Abstand zu dem elektronischen Gerät.

2. Verwenden Sie für die Wireless-Funktion ausschließlich die ReSound-Wireless-Geräte. Für weitere Informationen lesen Sie bitte in der Bedienungsanleitung des betreffenden Wireless-Geräts nach.
3. Verbinden Sie Ihr ReSound-Hörsystem ausschließlich mit Original ReSound-Geräten, die für die Verwendung mit ReSound-Hörsystemen geeignet sind.

17 Warnhinweise für Phone Now


1. Halten Sie Magnete von Kindern, geistig beeinträchtigten Personen und Haustieren fern.
2. Falls der Magnet verschluckt wurde, suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf.
3. Der Phone-Now-Magnet kann den Betrieb empfindlicher medizinischer Geräte oder elektronischer Systeme beeinflussen. Informieren Sie sich bei den Herstellern, welche Sicherheitsmaßnahmen geeignet sind, wenn die Phone-Now-Lösung in der Nähe eines bestimmten empfindlichen Gerätes (Herzschrittmacher und Defibrillatoren) verwendet wird. Fehlen solche Informationen, empfehlen wir Ihnen, den Magneten oder das mit dem Magneten versehene Telefon mindestens 15 cm von magnetisch empfindlichen Gegenständen (wie z. B. Herzschrittmacher) entfernt zu halten.

17.1 Vorsichtsmaßnahmen für Phone Now

1. Wenn das Signal häufig verschwindet oder beim Telefonieren Störgeräusche auftreten, befestigen Sie den Magneten an einer anderen Stelle des Telefons.
2. Verwenden Sie ausschließlich die original ReSound-Magneten.

18 Akkuwarnhinweise für Hörsystem und Ladegerät

1. Schalten Sie die Hörsysteme bei Nichtgebrauch aus, damit die Akkus länger halten.
2. Versuchen Sie nicht, das Produkt zu öffnen oder den Akku auszutauschen. Dadurch endet der Gewährleistungsanspruch.
3. Der Akku ist integriert und kann nicht ausgetauscht werden. Wenn Sie einen andere Akku verwenden, besteht Brand- oder Explosionsgefahr. Entsorgen Sie den Akku nach den ortsüblichen Vorschriften. Bitte nach Möglichkeit recyceln. Der Akku darf nicht über den Hausmüll entsorgt oder verbrannt werden (Explosionsgefahr).

 **WARNHINWEIS:** VERSUCHEN SIE NICHT, AKKUS DURCH VERBRENNEN ZU ENTSORGEN. GEBRAUCHTE AKKUS SIND SCHÄDLICH FÜR DIE UMWELT. ENTSORGEN SIE DIESE NACH DEN ORTSÜBLICHEN VORSCHRIFTEN ODER GEBEN SIE SIE BEI IHREM HÖRAKUSTIKER AB.

19 Warnhinweise Ladegerät

1. Ziehen Sie das Netzkabel oder Erweiterungen immer am Stecker und nicht am Kabel ab.
2. Verwenden Sie keine beschädigten Ladegeräte. Eine Beschädigung oder ein falscher Wiederaufbau kann bei anschließender Verwendung des Produkts zu einem Stromschlag oder Brand führen.
3. Versuchen Sie nicht, das Ladegerät auseinander zu bauen, da die Gefahr eines gefährlichen Stromschlags besteht und der Gewährleistungsanspruch erlischt.
4. Laden Sie das Gerät nicht an Orten mit extrem hohen oder niedrigen Temperaturen auf, und benutzen Sie das Ladegerät nicht im Freien oder in feuchten Bereichen.
5. Verwenden Sie nur das mit dem Gerät mitgelieferte Ladegerät.

20 Erwartungen an das Hörsystem

Hörsysteme können das normale Hörvermögen nicht wiederherstellen, einem durch organische Erkrankungen bedingten Hörschaden vorbeugen oder ihn verbessern.

Das Hörsystem sollte regelmäßig getragen werden. Bei häufigem Nichttragen kann das Potenzial des Geräts nur teilweise ausgeschöpft werden.

Das Tragen des Hörsystems ist nur ein Teil der Therapie. Möglicherweise ist zusätzlich Hörtraining und eine Einweisung in das Lippenlesen notwendig.

21 Verwendungszweck von Smartphone-Apps

Die App darf nur mit den dafür vorgesehenen ReSound-Hörsystemen verwendet werden. ReSound übernimmt keine Haftung, falls die App mit anderen Hörsystemen verwendet wird.

22 Warnhinweise für den Hörakustiker

1. Bei der Auswahl und Anpassung von Hörsystemen mit einem maximalen Schalldruck von über 132 dB SPL (gemessen mit einem geschlossenen Ohrsimulator gemäß IEC 60711:1981) ist besondere Vorsicht geboten, da die Gefahr besteht, dass das Resthörvermögen weiter geschädigt wird.
2. Externe Geräte, die an den elektrischen Eingang angeschlossen werden, müssen die Sicherheitsanforderungen von IEC 60601-1, IEC 60065 oder IEC 60950-1 erfüllen, je nachdem, welche Norm jeweils anwendbar ist (kabelgebundene Verbindung, z. B. HI-PRO, SpeedLink).

23 Warnhinweis für Hörakustiker (nur USA)

Ein Hörakustiker sollte einem zukünftigen Rauschgenerator-Nutzer raten, vor der Konfiguration eines Rauschgenerators umgehend einen zuständigen Arzt (vorzugsweise einen Hals-Nasen-Ohrenarzt) aufzusuchen, falls er durch Nachfragen, eigene Beobachtung, Untersuchung oder aufgrund sonstiger verfügbarer Informationen feststellt, dass der potenzielle Nutzer eines der folgenden Symptome zeigt:

1. Sichtbare angeborene oder traumatische Deformation des Ohres
2. Anamnese eines aktiven Ausflusses aus dem Ohr innerhalb der letzten 90 Tage
3. Anamnese eines plötzlichen oder sich schnell entwickelnden Hörverlustes innerhalb der letzten 90 Tage
4. Akuter oder chronischer Schwindel
5. Einseitiger Hörverlust durch plötzliche oder kürzliche Manifestation innerhalb der letzten 90 Tage
6. Audiometrische Differenz zwischen Luft- und Knochenleitung größer gleich 15 dB bei 500 Hertz (Hz), 1000 Hz und 2000 Hz
7. Sichtbare Evidenz für signifikante Cerumen-Ansammlung oder Fremdkörper im Gehörgang
8. Schmerzen oder Beschwerden im Ohr

24 Wichtiger Hinweis für zukünftige Nutzer des Hörsystems (nur USA)

Die gute Gesundheitspraxis setzt voraus, dass ein Patient vor der Nutzung eines Hörsystems von einem approbierten Arzt untersucht wird. Approbierte Ärzte, die auf Erkrankungen des Ohrs spezialisiert sind, werden meist als Hals-Nasen-Ohren-Ärzte, Otologen oder Oto-Rhino-Laryngologen bezeichnet. Durch eine ärztliche Untersuchung soll sichergestellt werden, dass alle medizinisch behandelbaren Erkrankungen, die sich möglicherweise auf das Hörvermögen auswirken, diagnostiziert und behandelt werden, bevor das Hörsystem zum Einsatz kommt.

Nach der ärztlichen Untersuchung wird Ihnen der Arzt in einer schriftlichen Erklärung bestätigen, dass Ihr Hörschaden ärztlich untersucht wurde und dass Sie ein Hörsystem tragen sollten. Der Arzt wird Sie zur Untersuchung an einen Hörakustiker überweisen.

Der Hörakustiker wird einen Hörtest durchführen, um Ihr Hörvermögen mit und ohne Hörsystem zu testen. Auf Grundlage des Hörtests kann der Akustiker ein auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Gerät auswählen und anpassen.

Falls Sie sich nicht sicher sind, ob Sie sich an die Verstärkung gewöhnen können, sollten Sie nach einem Test- oder Kaufoptionsprogramm fragen. Viele Hörakustiker bieten Programme an, dank denen Sie das Gerät für einen Kostenbeitrag für eine bestimmte Zeit tragen können, um herauszufinden, ob Sie das Hörsystem kaufen möchten.

US-Bundesgesetze erlauben den Verkauf von Hörsystemen nur an Personen, die sich von einem approbierten Arzt untersuchen lassen haben. US-Bundesgesetze erlauben voll informierten Erwachsenen die Unterzeichnung einer Erklärung über die Ablehnung einer ärztlichen Untersuchung aus religiösen oder persönlichen Gründen. Die Ablehnung ist nicht im Interesse Ihrer Gesundheit, deshalb raten wir dringend davon ab.

24.1 Hörgeschädigte Kinder (nur USA)

Hörgeschädigte Kinder sollten nicht nur von einem Arzt untersucht werden, sondern auch an einen Pädaudiologen zur Untersuchung und Behandlung überwiesen werden, da der Hörschaden zu Problemen bei der Sprach-, Lern- und sozialen Entwicklung des Kindes führen kann. Ein Pädaudiologe ist für die Untersuchung und Behandlung hörgeschädigter Kinder geschult und bringt die nötige Erfahrung mit.

25 Technische Daten

RIE – LP-Hörer

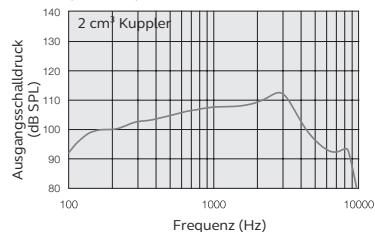
Modelle: RE961-DRWC, RE761-DRWC, RE561-DRWC

Bezugsprüfverstärkung (60 dB SPL Eingang)	HFA	32	dB
Maximale akustische Verstärkung (50 dB SPL Eingang)	Max.	52	dB
	HFA	46	
Maximaler Ausgangsschalldruck (90 dB SPL Eingang)	Max.	113	dB SPL
	HFA	109	
Totale harmonische Verzerrung	500 Hz	0,5	%
	800 Hz	0,8	
	1600 Hz	0,5	
Äquivalenter Pegel des Eigenrauschens ohne Störschallreduzierung		21	dB SPL
1/3 Okt. Äquivalenter Pegel des Eigenrauschens, ohne Störschallreduzierung	1600 Hz	9	dB SPL
Frequenzbereich		100–9060	Hz
Voraussichtliche Betriebsdauer*		30	Stunden

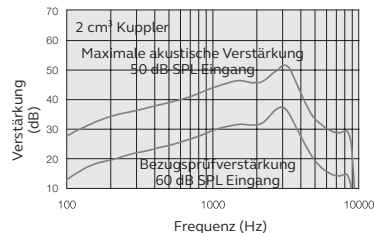
* Die voraussichtliche Betriebsdauer des Akkus hängt von den aktiven Funktionen, der Nutzung von Wireless-Zubehör, dem Hörverlust, dem Alter des Akkus und der Geräuschumgebung ab.

Daten nach ANSI S3.22-2014, IEC 60118-0:2015

MAXIMALER AUSGANGSSCHALLDRUCK (OSPL 90)



MAXIMALE VERSTÄRKUNG UND BEZUGSPRÜFVERSTÄRKUNG



RIE – MP-Hörer

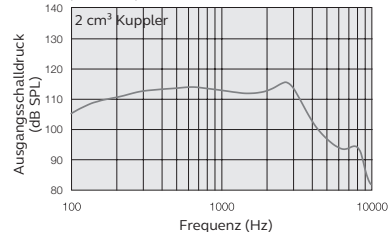
Modelle: RE961-DRWC, RE761-DRWC, RE561-DRWC

Bezugsprüfverstärkung (60 dB SPL Eingang)	HFA	36	dB
Maximale akustische Verstärkung (50 dB SPL Eingang)	Max.	58	dB
	HFA	50	
Maximaler Ausgangsschalldruck (90 dB SPL Eingang)	Max.	116	dB SPL
	HFA	113	
Totale harmonische Verzerrung	500 Hz	0,3	%
	800 Hz	0,4	
	1600 Hz	0,7	
Äquivalenter Pegel des Eigenrauschens ohne Störschallreduzierung		24	dB SPL
1/3 Okt. Äquivalenter Pegel des Eigenrauschens, ohne Störschallreduzierung	1600 Hz	11	dB SPL
Frequenzbereich		100–9000	Hz
Voraussichtliche Betriebsdauer*		30	Stunden

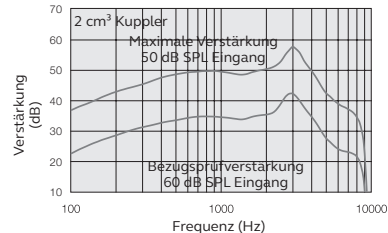
* Die voraussichtliche Betriebsdauer des Akkus hängt von den aktiven Funktionen, der Nutzung von Wireless-Zubehör, dem Hörverlust, dem Alter des Akkus und der Geräuschumgebung ab.

Daten nach ANSI S3.22-2014, IEC 60118-0:2015

MAXIMALER AUSGANGSSCHALLDRUCK (OSPL 90)



MAXIMALE VERSTÄRKUNG UND BEZUGSPRÜFVERSTÄRKUNG



RIE – HP-Hörer

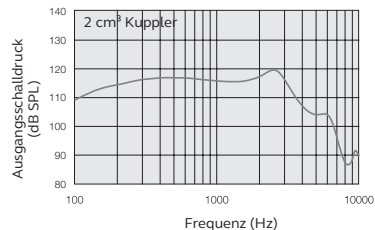
Modelle: RE961-DRWC, RE761-DRWC, RE561-DRWC

Bezugsprüfverstärkung (60 dB SPL Eingang)	HFA	40	dB
Maximale akustische Verstärkung (50 dB SPL Eingang)	Max. HFA	65 57	dB
Maximaler Ausgangsschalldruck (90 dB SPL Eingang)	Max. HFA	120 117	dB SPL
Totale harmonische Verzerrung	500 Hz	0,3	%
	800 Hz	0,7	
	1600 Hz	0,5	
Äquivalenter Pegel des Eigenrauschens ohne Störschallreduzierung		22	dB SPL
1/3 Okt. Äquivalenter Pegel des Eigenrauschens, ohne Störschallreduzierung	1600 Hz	10	dB SPL
Frequenzbereich IEC 60118-0: 2015		100–6750	Hz
Voraussichtliche Betriebsdauer*		30	Stunden

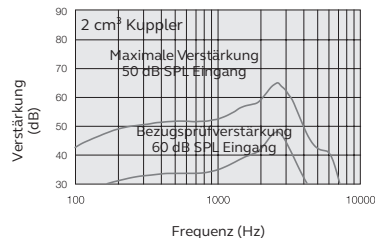
* Die voraussichtliche Betriebsdauer des Akkus hängt von den aktiven Funktionen, der Nutzung von Wireless-Zubehör, dem Hörverlust, dem Alter des Akkus und der Geräuschumgebung ab.

Daten nach ANSI S3.22-2014, IEC 60118-0:2015

MAXIMALER AUSGANGSSCHALLDRUCK (OSPL 90)



MAXIMALE VERSTÄRKUNG UND BEZUGSPRÜFVERSTÄRKUNG



RIE – UP-Hörer

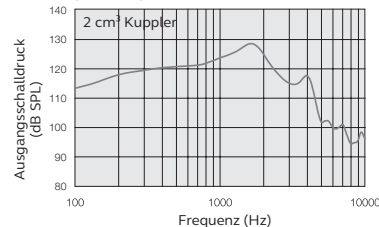
Modelle: RE961-DRWC, RE761-DRWC, RE561-DRWC

Bezugsprüfverstärkung (60 dB SPL Eingang)	HFA	47	dB
Maximale akustische Verstärkung (50 dB SPL Eingang)	Max. HFA	75 65	dB
Maximaler Ausgangsschalldruck (90 dB SPL Eingang)	Max. HFA	128 124	dB SPL
Totale harmonische Verzerrung	500 Hz	1,0	%
	800 Hz	1,6	
	1600 Hz	0,1	
Äquivalenter Pegel des Eigenrauschens ohne Störschallreduzierung		21	dB SPL
1/3 Okt. Äquivalenter Pegel des Eigenrauschens, ohne Störschallreduzierung	1600 Hz	9	dB SPL
Frequenzbereich IEC 60118-0: 2015		100–4920	Hz
Voraussichtliche Betriebsdauer*		30	Stunden

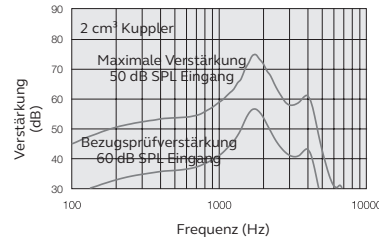
* Die voraussichtliche Betriebsdauer des Akkus hängt von den aktiven Funktionen, der Nutzung von Wireless-Zubehör, dem Hörverlust, dem Alter des Akkus und der Geräuschumgebung ab.

Daten nach ANSI S3.22-2014, IEC 60118-0:2015

MAXIMALER AUSGANGSSCHALLDRUCK (OSPL 90)



MAXIMALE VERSTÄRKUNG UND BEZUGSPRÜFVERSTÄRKUNG



26 Hinweise zur Problembeseitigung

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	MÖGLICHE LÖSUNG
Pfeifen/Rückkopplung	Ist die Otoplastik oder der Dome richtig eingesetzt?	Erneut einsetzen.
	Ist die Lautstärke sehr hoch?	Lautstärke reduzieren.
	Ist der Hörschlauch oder die Otoplastik verstopft oder beschädigt?	Ersetzen oder Hörakustiker fragen.
	Wird ein Gegenstand (z. B. eine Mütze, ein Telefonhörer) nah an das Hörsystem gehalten?	Bewegen Sie Ihre Hand weg, um mehr Abstand zwischen Hörsystem und Gegenstand zu schaffen.
	Befindet sich zu viel Ohrenschmalz im Gehörgang?	Wenden Sie sich an Ihren HNO-Arzt.
Kein Ton	Ist das Hörsystem eingeschaltet?	Hörsystem einschalten.
	Ist das Hörsystem aufgeladen?	Legen Sie das Hörsystem zum Laden in das Ladegerät.
	Ist das Ladegerät aufgeladen?	Schließen Sie das mitgelieferte Netzteil an eine Steckdose an und verbinden Sie das Ladekabel mit dem Ladegerät.
	Ist der Hörschlauch oder die Otoplastik verstopft oder beschädigt?	Hörakustiker fragen.
	Befindet sich zu viel Ohrenschmalz im Gehörgang?	Wenden Sie sich an Ihren HNO-Arzt.

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	MÖGLICHE LÖSUNG
Ist der Klang verzerrt, stotternd oder schlecht?	Ist der Hörschlauch oder die Otoplastik verstopft oder beschädigt?	Hörakustiker fragen.
	Ist Ihr Hörsystem feucht geworden?	Hörsysteme mit einem trockenen Tuch reinigen und gründlich trocknen lassen.
Akku entleert sich schnell.	War das Hörsystem längere Zeit eingeschaltet?	Hörsystem bei Nichtverwendung immer ausschalten.
	Ist das Hörsystem schon älter?	Hörakustiker fragen.
Hörsystem lädt nicht	Ist das Hörsystem richtig in das Ladegerät eingesetzt?	Legen Sie das Hörsystem zum Laden erneut in das Ladegerät.
	Ist das Ladegerät aufgeladen?	Schließen Sie das mitgelieferte Netzteil an eine Steckdose an und verbinden Sie das Ladekabel mit dem Ladegerät.

26.1 Lithium-Ionen-Akkus in den Hörsystemen und im Hörsystemladegerät	
Wie muss ich einen neuen Akku vorbereiten?	Unter normalen Nutzungsbedingungen ist keine Vorbereitung erforderlich. Falls erforderlich, laden Sie die Hörsysteme im Ladegerät und beachten Sie die Akkustandsanzeigen am Ladegerät. Alternativ können Sie den Akkustand in der Smartphone-App einsehen.
Kann ein Akku durch unsachgemäße Verwendung Schaden nehmen?	Nein. Ausgenommen bei übermäßiger Gewaltanwendung oder extremen Temperaturen.
Muss ich das Hörsystem nach vollständiger Aufladung herausnehmen?	Nein. Sie können Ihre Hörsysteme beispielsweise über Nacht im Ladegerät lassen.
Muss ich die Hörsysteme vor der Verwendung vollständig aufladen?	Nein. Eine Teilladung schadet den Hörgeräten oder dem Akku nicht, jedoch wird eine Vollladung die längste Nutzungszeit bieten.
Kann ich die Ladung der Hörsysteme und des Hörsystemladegeräts unterbrechen?	Ja. Teilaufloadungen verursachen keine Schäden.
Sollte ich vor dem Wiederaufladen die gesamte Akkuenergie aufbrauchen?	Nein. Regelmäßiges Laden, z. B. täglich (über Nacht), gilt als normale Nutzung. Die Akkus in den Hörsystemen und im Ladegerät haben keinen Memory-Effekt und können bei jedem Ladestand wiederaufgeladen werden.
Warum gehen meine Hörsysteme nicht automatisch an, obwohl sie für längere Zeit im Ladegerät waren?	Wenn Sie Ihre Hörsysteme länger als 24 Stunden im Ladegerät lassen, schaltet das Ladegerät in den Standby-Modus und die Hörsysteme werden ausgeschaltet. Falls das Ladegerät während des Ladens der Hörsysteme keinen Strom mehr hat, werden die Hörsysteme zum Stromsparen ebenfalls ausgeschaltet. Wenn Sie die Hörsysteme aus dem Ladegerät nehmen, werden sie nicht wie üblich automatisch eingeschaltet. Drücken Sie die Programmwahltaste und halten diese für fünf Sekunden gedrückt, um die Hörsysteme manuell einzuschalten.
Erhitzt sich der Akku während des Ladevorgangs?	Gegen Ende des Ladevorgangs kann sich der Akku leicht erhitzen.
Kann ich bei niedrigen Temperaturen laden?	Falls das Hörsystem eine Temperatur von weniger als 0 °C aufweist, kann es nicht sofort geladen werden. Der Ladevorgang muss bei Temperaturen zwischen 0 und 40 °C erfolgen.
Kann ich bei hohen Temperaturen laden?	Der Betriebsbereich des Ladegeräts und der Hörsysteme liegt zwischen 0 und 40 °C

27 Garantie und Reparaturen

ReSound übernimmt für Material- und Herstellungsfehler des Hörsystems Garantieleistungen, die in den Garantiebedingungen vorgesehen sind. In seinem Servicekonzept bürgt ReSound durch die Verwendung von ReSound-Originalteilen oder -Hörsystemen für eine gesicherte Funktion. Als Vertragspartner der Global-Compact-Initiative der United Nations verpflichtet sich ReSound, sich dabei nach den bewährten umweltverträglichen Verfahren zu richten. Dafür werden im Ermessen von ReSound die Hörsysteme gegen neue oder aus neuwertigen Teilen gefertigte Hörsysteme ausgetauscht oder unter Verwendung neuer oder aufgearbeiteter Teile repariert. Die Garantiezeit des Hörsystems ist der Garantiekarte zu entnehmen, die von Ihrem Hörakustiker bereitgestellt wird.

Um Ihr Hörsystem warten zu lassen, wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker. Sollte Ihr ReSound-Hörsystem nicht funktionieren, muss es von einem qualifizierten Servicetechniker repariert werden. Versuchen Sie nicht, das Gehäuse des Hörsystems zu öffnen, da dadurch die Garantie für das Hörsystem erlischt.

28 Temperaturprüfung, Transport und Aufbewahrung

Die Hörsysteme von ReSound wurden verschiedenen Temperatur- und Feuchte-Wärme-Wechselprüfungen zwischen -25 °C und +70 °C nach internen und branchenüblichen Standards unterzogen. Während Transport und Aufbewahrung darf die Temperatur die Grenzen von -20 °C und +45 °C und eine relative Luftfeuchtigkeit von 90 % (nicht kondensierend, für begrenzten Zeitraum) nicht überschreiten. Luftdruck zwischen 500 und 1.100 hPa ist unbedenklich.

29 Hinweise

Diese Hinweise enthalten wichtige Informationen, die zu jeder Zeit verstanden, weitergegeben und befolgt werden müssen.

Die Nichtbefolgung kann zu schweren Personen- und/oder Geräteschäden führen. Achten Sie besonders auf Informationen, die mit folgenden Symbolen gekennzeichnet sind:



WARNUNG: Gefahren, die zu schweren Verletzungen führen können.



VORSICHT: Gefahren, die zu leichten bis mittelschweren Verletzungen führen können.



Hinweise zur optimalen Nutzung Ihres Hörsystems.



Funksender im Lieferumfang enthalten



BITTE FRAGEN SIE IHREN LOKALEN HÖRAKUSTIKER BETREFFEND DER ENTSORGUNG IHRER HÖR- UND LADEGERÄTE.



HINWEIS: Es gelten länderspezifische Bestimmungen.



Befolgen Sie die Anweisungen zur Verwendung.

30 Bestätigungen

Teile dieser Software wurden von Kenneth MacKay programmiert (micro-ecc) und sind gemäß folgenden Bedingungen lizenziert:

Copyright (c) 2014, Kenneth MacKay
Alle Rechte vorbehalten.

Die Neuverteilung und Verwendung in ursprünglicher und binärer Form, ob mit oder ohne Änderungen, ist unter Einhaltung der folgenden Bedingungen gestattet:

- Die Weiterverteilungen des Quellcodes müssen den Copyright-Vermerk, die Liste der Bedingungen und den folgenden Haftungsausschluss enthalten.
- Die Weiterverteilungen in Binärform müssen in der Dokumentation und/oder in anderem mit der Verteilung geliefertem Material den obigen Copyright-Vermerk, diese Liste der Bedingungen und den diesen Bedingungen folgenden Haftungsausschluss wiedergeben.

DIESE SOFTWARE WIRD OHNE MÄNGELGEWÄHR UND UNTER AUSSCHLUSS JEDLICHER AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNG, EINSCHLIESSLICH DER STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNG BEZÜGLICH DER MARKTGÄNGIGKEIT SOWIE DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK (JEDOCH NICHT DARAUf BESCHRÄNKT), BEREITGESTELLT. DER URHEBERRECHTSINHABER ODER MITWIRKENDE HAFTEN UNTER KEINEN UMSTÄNDEN FÜR BELIEBIGE DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, SPEZIELLE, EXEMPLARISCHE ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZARTIKELN ODER -LEISTUNGEN; NUTZUNGS-, DATEN- ODER GEWINNVERLUST; ODER UNTERBRECHUNG DES GESCHÄFTSBETRIEBS), UNABHÄNGIG VON DER URSACHE UND BELIEBIGER THEORETISCHER

HAFTBARKEIT, OB VERTRAGLICH FESTGELEGT, PER KAUSALHAFTUNG ODER DELIKTHAFTUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT ODER ANDERWEITIG), DIE IN IRGEND EINER ART UND WEISE AUS DER NUTZUNG DIESER SOFTWARE RESULTIEREN, SELBST WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE.



Die Verwendung des „Made for Apple“-Logos bedeutet, dass ein elektronisches Zusatzgerät speziell für die Verbindung zum iPhone, iPad und iPod touch gestaltet ist und vom Entwickler zertifiziert wurde, dass es den Apple-Übertragungsstandards entspricht. Apple ist weder für die Funktionstüchtigkeit dieses Gerätes verantwortlich noch dafür, dass es Sicherheitsstandards oder gesetzliche Vorschriften erfüllt.

© 2018, GN Hearing A/S. Alle Rechte vorbehalten. ReSound ist eine eingetragene Marke von GN ReSound A/S. Apple, das Apple-Logo, iPhone, iPad und iPod touch sind eingetragene Warenzeichen der Apple Inc. in den USA und anderen Ländern.

Android ist ein Warenzeichen der Google Inc. Die Wortmarke Bluetooth und die Bluetooth-Logos sind eingetragene Warenzeichen der Bluetooth SIG, Inc.



Hersteller gemäß EU-Richtlinie 93/42/EWG
über Medizinprodukte:

Weltweite Vertretungen

Hörgeräte

GN ReSound A/S

Lautrupbjerg 7
DK-2750 Ballerup
Dänemark

Tel.: +45 4575 1111

resound.com

USt-IdNr. DK55082715

Hörgerät Ladegerät

GN Hearing A/S

Lautrupbjerg 7
DK-2750 Ballerup
Denmark

Deutschland

GN Hearing GmbH
An der Kleimannbrücke 75
DE-48157 Münster
Tel.: +49 251-20 39 6-0
Fax: +49 251-20 39 6-250
info@gnresound.de
resound.com

Österreich

GN Hearing Austria GmbH
Wimbergergasse 14-16
AT-1070 Wien
Tel: +43 1 524 54 000
info@gnresound.at
resound.at

Schweiz

GN Hearing Switzerland AG
Schützenstrasse 1
CH-8800 Thalwil
Tel.: +41 44 722 91 11
info@gnresound.ch
resound.ch



Alle Fragen mit Bezug zu Richtlinie 93/42/EWG über Medizinprodukte oder zu Richtlinie 2014/53/EU über Funkanlagen sind an GN ReSound A/S zu richten. Dieses CE-Zeichen gilt für alle Texte, die sich in dieser Bedienungsanleitung auf die Hörgeräte beziehen.



Alle Fragen mit Bezug zu Richtlinie 93/42/EWG über Medizinprodukte oder zu Richtlinie 2014/53/EU über Funkanlagen sind an GN Hearing A/S zu richten. Dieses CE-Zeichen gilt für alle Texte, die sich in dieser Bedienungsanleitung auf die Ladestation beziehen.

